

# Äußerliche Merkmale bei FASD

## Teil III Auge

FASworld Deutschland

[www.fasworld.de](http://www.fasworld.de)



## Das Auge

### Mögliche Merkmale der Augen bei FASD:

- Ein **Epikanthus** ist in den meisten Fällen ausgeprägt
- **Schmale Lidspalten**
- Die **Lidachsen** fallen zur Seite hin ab. (Antimongoloide Lidachsen)
- Die **Oberlider** können hängen und in schweren Fällen bis über die Pupillen ragen (Ptosis).
- Die Augen sind mitunter **unterschiedlich weit geöffnet**
- Myopie / Hyperopie / Astigmatismus
- Strabismus

### Die Lidfalte.

Auf der Grafik (**Abb.1**) ist die Lidfalte schwer zu erkennen, ich habe hier einige Bilder eingefügt, welche die Lidfalte besser darstellen:



Abb.1



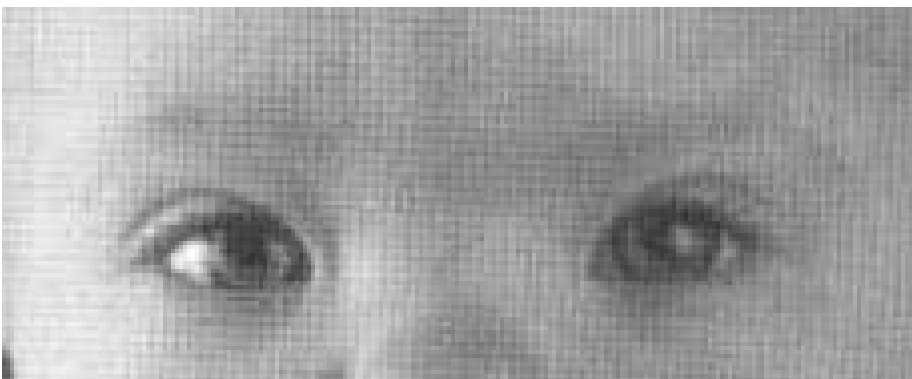
Hier sieht man ganz deutlich die Falte. Schaut mal die anderen Bilder an, und konzentriert euch nur auf die Lidfalte.

Abb.2



Auf dem linken Bild ist die Lidfalte, (Epikanthus) zu sehen, auf dem rechten Bild nicht.

Abb.3



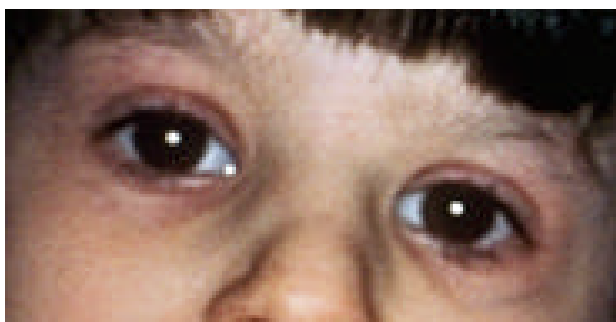
Am rechten Auge ist die Lidfalte deutlicher zu sehen. Die Augen wirken insgesamt sehr rund.

Abb.4



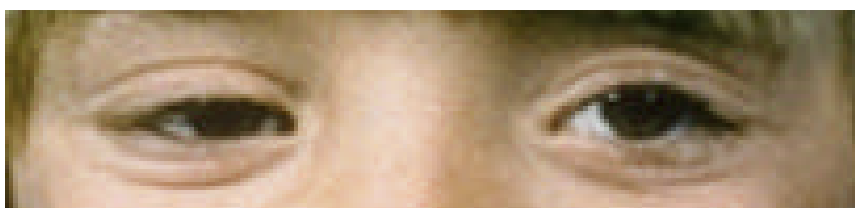
Lidfalte (Epikanthus) und schmale Lidspalten.

Abb.5



Häufig ist die Augenform verändert, sie wirken manchmal sehr rund, bedingt durch die Augenfalte -

Abb. 6



Oder die Augen sind unterschiedlich groß, wegen der Ptosis – hängendes Oberlid. Das ist am rechten Auge hier deutlich zu sehen .

Abb.6

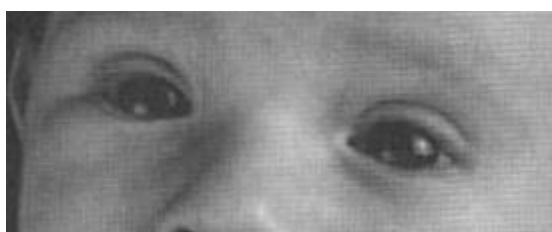


Abb.7

Epikanthus



Abb.8



Prof. Löser schreibt zu diesen Augen: „Schmale, zur Seite abfallende Lidspalte. Ptosis rechts (Ptosis: hängendes Oberlid)“

Abb.9

Die Lidfalte sollte also nun kein Problem mehr sein, nun seht euch die Abbildungen noch mal durch und beobachtet die Augenform, manche Augen wirken unnatürlich rund, andere wieder sehr schmal

# Gegenüberstellung

Hier kann sich nun jeder an den Unterschieden üben und die Anzeichen für FASD dadurch besser einprägen.

Normal

FASD



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13

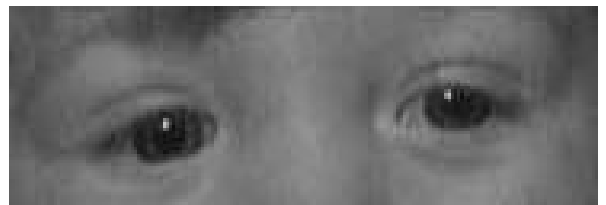


Abb. 14



Abb. 15

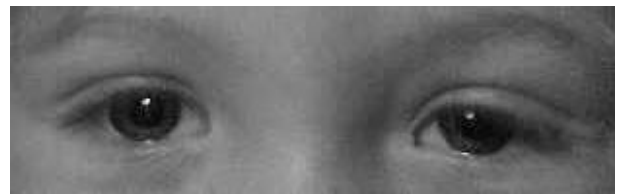


Abb. 16



Abb. 17



Abb. 18

### 2.3.3 Besonderheiten an den Augen

Die Betroffenen haben schmale Lidspalten<sup>1</sup>, d.h. diese sind auffällig und meßbar verkürzt. Die Lidachsen fallen zur Seite hin ab („antimongoloid“). Die Oberlider können hängen, in schweren Fällen bis über die Pupillen<sup>2</sup>. Ein Epikanthus ist in den meisten Fällen ausgeprägt (Löser 1995, 37).

Bei 90% der Kinder mit FAS sind Augenveränderungen zu beobachten (Strömland<sup>3</sup> in Hinzpeter 1992, 33). Häufig kommen Tortuositas der retinalen Arteriolen<sup>4</sup> und eine Hypoplasie der Papille<sup>5</sup> (Strömland s.o.) vor. In der Untersuchung von Strömland (1996, 849) fanden sich bei 76% der untersuchten Kinder mit FAS eine Hypoplasie des Sehnervs. Bei 92% wurden verschiedene Anomalien des Sehapparates, wie z.B. am Augapfel, den vorderen und mittleren Segmenten, der Netzhaut oder des Sehnervs entdeckt.

Die oben beschriebenen Augenprobleme können Schwierigkeiten in der Verarbeitung der visuellen Reize führen. Diese Schwierigkeiten können ein Kind in seiner Entwicklung (z.B. Lernen) beeinträchtigen (s. Kapitel 3.1.1).

(A. Drozella, Zum aktuellen Forschungsstand des fötalen Alkoholsyndroms)

Begriffserklärungen:

- Epikanthus - Ein Epikanthus ist eine Hautbrücke zwischen Nase und Lid, die vorwiegend bei den Asiaten vorkommt. Auch nach Unfällen im Augenbereich, kann eine derartige Hautbrücke entstehen. Mit Hilfe einer sogenannten Z-Plastik ist ein Epikanthus zu beseitigen. Die Vorsilbe "epi-" bedeutet "auf" oder "darauf". Da "kanthos" das griechische Wort für "Augenwinkel" ist, kann man "Epikanthus" mit "auf dem Augenwinkel gelegen" übersetzen. Gemeint ist damit eine angeborene Hautfalte, die vom Innenrand des Oberlids in einem nach außen offenen Bogen senkrecht zum Unterlid verläuft und häufig den inneren Augenwinkel verdeckt. Die Lidspalte steht dabei meist schräger als gewöhnlich. Diese Erscheinung kommt bei Neugeborenen relativ häufig vor und verschwindet in den Folgejahren mit der Ausbildung des Gesichts. Bei Asiaten hingegen bleibt sie meist zeitlebens bestehen und wird dann Mongolenfalte genannt. Als typisch krankhafte Erscheinung findet man den Epikanthus beim Down-Syndrom (Mongolismus) und bei FASD
- Ptosis: Das Herabhängen des Oberlides nennt man Ptosis. Es gibt verschiedene Formen der Ptosis, je nachdem, welche Ursache vorliegt. Die Ptosis congenita ist eine Form, die vererbt wird. Sie kann sowohl einseitig, als auch auf beiden Augen vorkommen. Bei der überwiegenden Zahl der Fälle ist die Ptosis congenita aber einseitig ausgebildet.
- Papille = Austrittsstelle des Sehnervs

Quellen:

H. Löser, Alkoholembryopathie und Alkoholeffekte, 1995

A. Drozella, Zum aktuellen Forschungsstand des fötalen Alkoholsyndroms

---

<sup>1</sup> Blepharophimose

<sup>2</sup> Ptosis

<sup>3</sup> Strömland 1985 Ocular abnormalities in the fetal alcohol syndrome in: Acta ophtal. Supplement 63

<sup>4</sup> vermehrte Schlingelung der Netzhautarterien

<sup>5</sup> Papille = Austrittsstelle des Sehnervs